



### **Turenne-Museum**

Turenneweg 24  
77880 Sasbach  
[www.turenne.de](http://www.turenne.de)

Eine Ausstellung des  
Hauses der Geschichte Baden-Württemberg

### **Öffnungszeiten**

jeden ersten Sonntag im Monat 14–17 Uhr  
Gruppen und Schulklassen auch nach Vereinbarung

### **Eintritt**

frei, Spenden sind willkommen

### **Information/Anmeldung**

Gemeinde Sasbach:  
Tel. 07841 686 60, mobil 0151 4204 5780  
E-Mail [museum@sasbach-ortenau.de](mailto:museum@sasbach-ortenau.de)



Haus der Geschichte  
Baden  
Württemberg



Haus der Geschichte  
Baden  
Württemberg

Turenne  
Museum

# TURENNE

*Ausstellung im deutsch-  
französischen Museumspark  
Turenne-Denkmal  
Sasbach*





### Das Museum

Einen spannenden Zugang zu einem Stück deutsch-französischer Geschichte bietet das Turenne-Museum im historischen Wächterhaus in Sasbach. Es zeigt die Formen der „Heldenverehrung à la française“ am Denkmal und im ehemaligen „petit musée Turenne“.

Der Besucher erfährt, wer Turenne war, wie er starb und welche Bedeutung der Feldherr für die Nachlebenden hatte. Der Darstellung der Schlacht von Sasbach ist ein eigener Abschnitt gewidmet.

Das Museum präsentiert die Geschichte der Sasbacher Turenne-Denkmal in ihrer engen Verbindung zum jeweiligen Stand der deutsch-französischen Beziehungen. Authentische Reaktionen auf das Denkmal finden sich in den im Wächterhaus aufbewahrten Gästebüchern, die bis 1818 zurückreichen.

Das Museum wurde vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg eingerichtet. Es ist ein Ort der Begegnung und soll zur Diskussion und zum Nachdenken über die gemeinsame Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Deutschen und Franzosen anregen.



### Das Sasbacher Turenne-Denkmal

Zu Ehren Turennes und in Erinnerung an seinen Tod ließ der Straßburger Fürstbischof Kardinal de Rohan zwischen 1782 und 1785 in Sasbach ein Denkmal errichten. Daneben wurde ein Wohnhaus für einen französischen Wächter erbaut. Im Laufe der Jahrhunderte ist das Denkmal mehrfach zerstört und wieder aufgebaut worden. Insgesamt gab es in Sasbach vier Versionen des Turenne-Denkmal, dessen turbulente Geschichte den wechselhaften Verlauf der deutsch-französischen Beziehungen spiegelt. 1940 rissen die Nationalsozialisten das Denkmal nieder. Der Wiederaufbau und die Einweihung durch General de Gaulle folgten 1945.



### Henri de La Tour d'Auvergne, vicomte de Turenne

Für die einen war er der größte Feldherr hinter Napoleon, für die anderen ein „Mordbrenner“: Der französische Marschall Turenne (1611–1675) steht dafür, wie unterschiedlich Deutsche und Franzosen ihre oft von Feindschaft geprägte, gemeinsame Vergangenheit deuten. Turenne kämpfte seit dem Dreißigjährigen Krieg wiederholt für Frankreich gegen die spanischen und deutschen Habsburger. Durch seine Erfolge trug er dazu bei, dass das Elsass französisch wurde. Im „Holländischen Krieg“ verwüstete Turenne 1674 die Pfalz und marschierte im Sommer 1675 auf der rechtsrheinischen Seite ein. Am 27. Juli 1675 wurde er in der Schlacht von Sasbach von einer Kanonenkugel tödlich getroffen.

#### Ausstellungsleitung

Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger

#### Kuratorische Betreuung

Dr. Sebastian Dörfler

#### Ausstellungsgestaltung

Hans-Dieter Schaal, Attenweiler.

#### Fotonachweis

Haus der Geschichte Baden-Württemberg / Daniela Busam (4); Stiftung de Gaulle, Paris